

Berliner Luft für Grafenauer Realschüler

Schüler entdecken die Bundeshauptstadt auf vielfältigen Wegen



Kurz vor der Heimfahrt machte man noch ein Gruppenfoto vor dem geschichtsträchtigen Olympiastadion.

– Foto: Schule

Grafenau/Berlin. Nach den Herbstferien sollte es endlich so weit sein: 87 Abschluss-Schülerinnen und -schüler der Staatlichen Realschule Grafenau traten zusammen mit acht Lehrkräften ihre Reise in die Bundeshauptstadt Berlin an. Ein abwechslungsreiches Programm ermöglichte es den Ausflüglern, die pulsierende Metropole mit all ihren Facetten innerhalb von fünf Tagen kennenzulernen.

Gleich am Anreisetag wurde deutlich, dass kaum eine andere Stadt in Deutschland auf eine so bewegte Vergangenheit zurück-

blickt wie Berlin. Zudem erfuhren die Schülerinnen und Schüler das aktuelle politische Geschehen hautnah – Demonstrationen und ein großes Polizeiaufgebot waren die abendlichen Bilder, die sich den Absolventen boten.

Bei der Stadtrundfahrt tags darauf erinnerten unter anderem die erhaltenen Stücke der Berliner Mauer am Potsdamer Platz ganz besonders an die historischen Ereignisse vor 26 Jahren. Verstärkt wurde dieser Eindruck bei einem Spaziergang an der East Side Gallery.

Politische Bildung erfuhren die Zehntklässler im Reichstagsgebäude. Nach einem lehrreichen Vortrag rund um den Bundestag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals wurden im Anschluss daran weitere Zusammenhänge von MdB Bartholomäus Kalb erklärt, der sich für die Fragen der Schüler viel Zeit genommen hat. Die Besichtigung der Reichstagskuppel rundete diesen Programmpunkt ab.

Wie das nächtliche Berlin von oben aussehen muss, konnten die Schüler bereits von der Kuppel aus

erahnen. Ihr Eindruck wurde durch den Besuch der Aussichtsplattform des Fernsehturms zusätzlich untermauert. Das höchste Bauwerk Deutschlands ermöglichte den Schülern ein 360-Grad-Panorama von Berlin.

Am nächsten Morgen erlebten die Zehntklässler ein Stück traurige Vergangenheit. Bei den Führungen durch das ehemalige Stasigefängnis für politische Gefangene wurde den sichtlich betroffenen Schülern durch die Biografien der Zeitzeugen deutlich, wie menschenunwürdig die Methoden des

Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR gewesen sind.

Das anschließende Schlendern über den Gendarmenmarkt und das Mittagessen halfen dabei, das Gehörte und Gesehene zu verdauen.

Für die Schülerinnen war gewiss das Zusammentreffen mit dem Schauspieler Elyas M'Barek ein Highlight dieser Reise, wenn auch nur im legendären Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds. Die Schüler der Klassen 10a und 10c kamen aber im Gegenzug dazu abends bei dem neuen „James

Bond“ im IMAX-Kino auf ihre Kosten. In der Show „THE WYLD“ im Friedrichstadtpalast wurde am letzten Abend der Facettenreichtum Berlins auf eine faszinierende Weise gekonnt in Szene gesetzt und das von den Schülern bisher Erlebte zusammengefasst.

Den Puls von Berlin konnten die Schüler der Klassen 10b und 10d hingegen bei dem Musical „Blue Man Group“ oder auch bei dem Besuch des Clubs „Matrix“ nachempfinden. In ihrer freien Zeit offenbarte sich den Absolventen das besondere Weltstadtfleur Berlins, gepaart mit dörflichem Idyll und großen Einkaufszentren neben winzigen Cafés. Nicht weniger beeindruckend war die Besichtigung des Neuen Museums Berlin bzw. die des Mauermuseums, wo ein Teil der Grafenauer von dem ehemaligen Fluchthelfer Rainer Schubert genauere Informationen zu seiner Festnahme und Haftzeit erhielt.

Bevor die Schülerinnen und Schüler wohlbehalten am Freitagabend nach Grafenau zurückkehrten, verabschiedeten sie sich von der Bundeshauptstadt nach einer Führung im weltbekannten Olympiastadion. – eb